

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Heidenau-Dohna-Burkhardswalde
und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Maxen

Oktober – November 2024



DIE GÜTE DES HERRN IST'S, DASS WIR NICHT GAR AUS SIND,
SEINE BARMHERZIGKEIT HAT NOCH KEIN ENDE,
SONDERN SIE IST ALLE MORGEN NEU,
UND DEINE TREUE IST GROSS.

MONATSSPRUCH OKTOBER KLAGELIEDER 3, 22-23

Liebe Gemeinde!

Liebe Leserinnen und Leser unserer Kirchennachrichten!



Beim Lesen des Monatsspruches für den Oktober fällt mir gleich dieses Lied aus unserem Gesangbuch ein:



Vielleicht geht es Ihnen wie mir? Sehe ich das Lied vor meinen Augen, fällt mir sofort die Melodie ein und in meinem Kopf sprudeln die Töne hervor. Wenn ich mich unbeobachtet fühle, singe ich hörbar und fröhlich vor mich hin.

Manchmal braucht es nur einen kleinen Anreiz, und unser Gehirn ruft tief Vergrabenes oder gar vergessen Geglaubtes wieder in den Vordergrund – als wäre es nie weg gewesen. Genauso ist es mit Gottes Treue. Jeden Morgen kann ich mich darauf verlassen, dass mich diese Treue neu umgibt, sie ist beständig und groß. Solche Beständigkeit ist doch ein wichtiger Trost für das wechselvolle Leben, in dem wir uns derzeit zurechtfinden müssen, genau wie die Menschen zur Zeit der Zerstörung Jerusalems im Jahr 586 v. Chr. Die Verse der Klagelieder entstanden wahrscheinlich während oder kurz nach dieser als großer

Trauergesang. Trotz aller Verwüstung und alles Leides jedoch vertrauten die Menschen weiter auf Gottes Barmherzigkeit. Sie hofften, das Elend mit Hilfe seiner Güte und Treue zu überwinden.

In unserer heutigen Situation hilft es vielleicht, auf das zurückzublicken, was bisher gut war und als schöne Erinnerung durch schwere Zeiten tragen kann: Es gibt Menschen, denen wir wichtig sind, wir haben unser Auskommen und können viele Dinge frei planen und entscheiden. Gewiss, da gibt es noch etliches zu kritisieren und zu verbessern, aber das, was gut ist und uns ein relativ unbeschwertes Leben ermöglicht, sollten wir doch würdigen und uns darüber freuen: Gottes Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sie ist alle Morgen neu!

Gott ist nicht fern, auch nicht in unserer modernen Welt von heute. Wir müssen es uns bloß immer wieder ins Gedächtnis rufen.

Also singen Sie doch gleich mal die

1. Strophe unseres Liedes – mit dem QR-Code als Mitsingangebot, ansonsten bei einem der nächsten Gottesdienste!

Ihre Kantorin

Danida Kettner-Nitsche



Aus der Kirchenmusik

Seit 1.9. ist unsere Kantorin Daniela Kettner-Nitzsche neben ihrer Tätigkeit als Kirchenmusikerin in unserer Gemeinde auch für die Kirchenmusik mit Kindern und Jugendlichen im Kirchenbezirk zuständig mit einem Anstellungsumfang von 30%. Wir freuen uns, dass sie dieses Aufgabenfeld nach längerer Vakanz nun besetzt und gestaltet und wünschen ihr dabei viel Freude und Gelingen.

Im Erntedankgottesdienst in Dohna haben wir Liubava Sukhova als neue Chorleiterin für unsere Chöre in Dohna und Maxen begrüßt. Sie ist in Nachfolge von Vitali Aleshkevich in unserer Gemeinde tätig und hat zugleich ihr Kirchenmusikstudium in Dresden begonnen. Auch ihr wünschen wir gutes Gelingen und Gottes Segen für alles Musizieren.

Hilfe zur Bläserausbildung

Der Kirchenvorstand hat in sich in seiner letzten Sitzung zur weiteren Förderung der Bläserausbildung für die Posaenchöre bekannt. Die Hälfte der Ausbildungsgebühren übernimmt die Kirchgemeinde. Derzeit profitiert der Posaunenchor Heidenau von der Förderung. Aber auch der Posaunenchor Dohna ist auf Nachwuchs angewiesen.

Bitte sprechen Sie die Chorleiter an, wenn Sie ein Blasinstrument erlernen möchten. Der Unterricht wird dann vermittelt.

Glockenturm



Still vor sich hin dösend, jeglicher Funktion beraubt, steht er dem Verfall preisgegeben, mitten im Wohngebiet Heidenau-Süd. Ein Glockenturm, der aus Sicherheitsgründen nicht mehr läuten darf, wie es scheint, ein klarer Fall für einen Abriss.

Aber er gehört seit über 100 Jahren zu Heidenau. Er ist ein Zeitzeugnis der Stadtgeschichte, aber auch der Technik. So sieht das auch der Denkmalschutz und hält schützend die Hände über ihn.

Der Glockenturm hat Glück. Er hat eine kleine Fanggemeinde, und sein Schicksal ist ihr nicht gleichgültig. Im Gegenteil. Sie will ihm wieder neues Leben einhauchen. Natürlich ist es eine schöne Vorstellung, ihn wieder seiner ursprünglichen Aufgabe zuzuführen. Aber das scheitert leider an den bestehenden Mängeln und den Finanzen. Doch für eine kleine, ungewöhnliche Räumlichkeit mitten in einem Wohngebiet und ganz in der Nähe des Gymnasiums finden sich schnell einige interessante Möglichkeiten.

Es ist ein ganz besonderes Gefühl, wenn man im oberen Bereich des Glockenturmes steht, wenn trotz des kleinen, engen Raumes eine Weite zu spüren ist. Da wird die eine oder andere Idee plötzlich vorstellbar und rückt ins Reich des Möglichen.

Falls Sie neugierig geworden sind und Lust haben, Ihre Ideen mit einzubringen, können Sie sich gern im Pfarramt melden.

Ina Michel

Missionarische Pfarrstelle ab 2025 (M25)

„Lust auf Kirche?“ Diese Frage beantworten viele Gemeindeglieder mit: „Nein.“ Die Gründe dafür sind vielfältig. Manches können wir nicht ändern, anderes schon. Deshalb finde ich den Vorschlag unserer Kirchenleitung und Landessynode sinnvoll, intensiv nach neuen Wegen für die Gemeindearbeit zu suchen.

Ich habe eine der vier missionarischen Pfarrstellen (Umfang 50%) im Kirchenbezirk übernommen. Einen großen Teil meines Engagements werde ich ab Januar dem Projekt: „Familien-Zeiten im Kirchenbezirk Pirna – Eltern und Kinder freuen sich auf christliche Gemeinschaft.“ widmen.

Ich möchte Familien erreichen, die wenig oder keinen Kontakt zur Kirche haben, obwohl mindestens ein Elternteil oder Kind der evangelisch-lutherischen Kirche angehört. Ich möchte sie neugierig machen, damit sie Kontakt zur Gemeinde suchen, dort als Familie qualitativ freie Zeit mit anderen Christen verbringen und dabei den Glauben praktizieren können.

Es ist mein Ziel, dass auch die nicht-christlichen Familienmitglieder gern dabei sind, weil sie spüren: Sie sind willkommen und können mit ihrer Familie in lockerer Atmosphäre Aufbauendes erleben, ohne zur Teilnahme an christlichen Veranstaltungen genötigt zu werden.



In den ersten Monaten wird die Frage im Mittelpunkt stehen: Was wollen Eltern und Familien von „Kirche“? Was brauchen sie für ihren Alltag? Natürlich habe ich einige Projekte vor Augen, doch diese können gern in der Schublade verschwinden, wenn die Bedürfnisse ganz andere sind. Ich hoffe, dass Frauen und Männer dann Interesse haben, gemeinsam Ideen zu entwickeln und evtl. auch bereit sind, in einem Team mitzuarbeiten, das sich bei einem der Projekte aktiv einbringt.

Da die moderne Christuskirche in Heidenau vielfältige Möglichkeiten im Gebäude und Gelände bietet, werden die Angebote dort beginnen. Später sollen sie auf das Gebiet des Kirchengemeindebundes Heidenau ausgeweitet werden und letztlich auf den gesamten Kirchenbezirk. Konkrete Informationen folgen.

Pfarrerin Erdmute Gustke

Besuche bei alten und einsamen Menschen

„Da gibt es bald ein Projekt für junge Familien. Und was ist mit den alten Menschen?“



Diese Frage habe ich schon gehört, wenn ich von meinem neuen Aufgabenbereich erzählt habe. Wir alle wissen, dass viele einsam sind und sich freuen, wenn jemand da ist, der zuhört und Anteil nimmt an Freude und Sorge. Vielleicht ergibt sich auch ein gemeinsames Gebet oder die Lösung für ein Problem.

Als Ergänzung zum M25 Familienprojekt möchte ich gern eine Gruppe von Frauen und Männern aus unserer Gemeinde bilden, die bereit ist, in solch einem Besuchsdienst mitzuwirken. Zu einem ersten Treffen lade ich für Mittwoch, den 6. November um 19.30 Uhr in die Christuskirche ein. Kommen Sie einfach und entscheiden Sie dann, ob das etwas für Sie sein könnte! Falls Sie Interesse daran bekommen, im Besuchsdienst mitzuwirken, wird es auch Möglichkeiten der Weiterbildung geben.

Die neue Gruppe soll natürlich nicht unsere bestehenden Besuchsdienstkreise in Burkhardswalde, Dohna und Heidenau ersetzen, deren Mitglieder zu Jubilaren gehen und ihnen zum Geburtstag gratulieren.

Pfarrerin Erdmute Gustke

Wilde Kirche Sächsische Schweiz - Natur & Spiritualität verbunden leben

Am 7. September wurde die „Wilde Kirche Sächsische Schweiz“ gewissermaßen „gepflanzt“.



Die Wilde Kirche besteht nicht aus Steinen, die von Menschen zu einer Kathedrale zu Gottes Ehre aufgebaut werden. Sie besteht aus Erde und Bäumen, Gräsern und Bächen, Sonnstrahlen und Regentropfen. In der Wilden Kirche spüren wir Gottes Gegenwart inmitten seiner Geschöpfenach.

Nun ist es Zeit, dass die junge „Wilde Kirche Sächsische Schweiz“ sich entwickelt und Wurzeln schlägt. Dazu wird es voraussichtlich jeden Monat an wechselnden Orten einen Wilde-Kirche-Gottesdienst geben. Anders als wir Gottesdienst sonst kennen – nicht in der Natur, sondern mit der Natur. Ein achtsames Hinhören auf Gottes Gegenwart in seiner Schöpfung. Die nächsten Wilde-Kirche-Gottesdienste (jeweils von 15 Uhr bis ca. 17.30 Uhr; anschließend offener Ausklang mit Mitbring-Picknick):

Samstag, 5. Oktober

Treffpunkt: Radfahrererkirche Wehlen (Fährweg 1, 01829 Wehlen)

Samstag, 16. November

Samstag, 7. Dezember

Treffpunkte: werden im Internet noch bekanntgegeben

Mehr Infos gibt's unter www.wilde-kirche-saechsische-schweiz.de.

Pfarrer Sebastian Kress

Kontakt:

sebastian.kress@evlks.de | 035975 84268

Sie sind eingeladen

Heidenau-Dohna-Burkhardswalde

Gemeindekreise

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Heidenau:

Dienstag, 8. Okt. und 12. Nov., 9.30 Uhr

Köttewitz: Donnerstag, 10. Okt. und
14. Nov., 10.00 Uhr

Johanniterstift: Dienstag, 22. Okt. und
26. Nov., 9.30 Uhr

Andachten

Gut Gamig:

Freitag, 25. Okt. und 29. Nov., 8.00 Uhr

Raum der Stille Christuskirche:

mittwochs, 18.00 Uhr

Seniorenkreis Heidenau:

Mittwoch, 9. Okt. und 13. Nov., 14.30 Uhr

Treff für Senioren in Dohna:

Freitag, 11. Okt. und 8. Nov. 15.00 Uhr

Seniorenfahrt Freitag, 1. Nov.

Frauentdienst Burkhardswalde:

Mittwoch, 2. Okt. und 6. Nov., 14.30 Uhr

Mütterdienst Dohna:

Mittwoch, 9. Okt., 19.30 Uhr

Männertreff Dohna:

Montag, 11. Nov., 19.30 Uhr

Bibel im Gespräch Dohna:

dienstags, 19.30 Uhr

Stadtgebetskreis Heidenau:

(Baptistengemeinde Waldstr. 16)

Donnerstag, 17. Okt. und 21. Nov., 19.00 Uhr

Hauskreise

Heidenau: nach Vereinbarung

Dohna: nach Vereinbarung

Burkhardswalde: Dienstag, 8. Okt. und
12. Nov., 20.00 Uhr

Besuchsdienst

Heidenau: Dienstag, 26. Nov., 11.00 Uhr

Dohna: Montag, 25. Nov., 10.00 Uhr

Burkhardswalde: nach Vereinbarung

Kinder & Jugend

Konfirmanden:

Klasse 7 und 8:

dienstags, 16.15 - 17.15 Uhr in Dohna

Junge Gemeinde: 18.00 - 20.00 Uhr

Heidenau:

Freitag, 25. Okt., 8. Nov. und 22. Nov.

Dohna:

Montag, 21. Okt., 4. Nov. und 18. Nov.

Christenlehre

Burkhardswalde:

mittwochs, 17.00 - 18.00 Uhr

Dohna:

donnerstags 14.00 - 15.00 Uhr

Heidenau:

dienstags, 17.30 - 18.30 Uhr

In den Ferien finden keine Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche statt.

Kirchenmusik

Posaunenchor

Heidenau:

montags, 19.00 Uhr

Dohna:

donnerstags, 18.00 Uhr

Kirchenchor

Heidenau:

donnerstags, 19.30 Uhr

Dohna:

donnerstags, 19.30 Uhr

Seniorensingen Heidenau

Mittwoch, 30. Okt. und 27. Nov., 14.30 Uhr
in der Drogenmühle

Instrumentalkreis Heidenau

donnerstags, 9.00 Uhr

Maxen

Gemeindekreise

Stunden der Gemeinde Mühlbach

Am Kellerberg 50:

Freitag, 4. Okt. und 1. Nov., 14.30 Uhr

Besuchsdienst:

nach Vereinbarung

Kinder & Jugend

Kikitreff:

montags, 16.00 - 17.00 Uhr

Junge Gemeinde:

montags, 18.00-20.00 Uhr im Jugendclub
Maxen (Verantwortlicher: Moritz Hänsch)

Kirchenmusik

Unser fröhlicher Kirchenchor trifft sich
dienstags, 17.00-18.00 Uhr im Pfarrhaus.

Diakonie Pirna 
Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
im Kirchenbezirk Pirna e.V.

Termine der Allgemeinen Sozialen Beratung/ KBS in Heidenau

Ansprechpartner: Frau Mirjam Gremm,
Kirchenbezirkssozialarbeiterin

Büro Heidenau: Ernst-Schneller-Str. 1

Termine bitte unter 03501/5710172

oder allgemeine.beratung@diakonie-pirna.de vereinbaren.

Kontaktcafé der Diakonie Pirna immer montags, 14 bis 16 Uhr

Das Kontaktcafé
ist ein offener
Treff für alle, die
neue soziale Kon-



takte suchen mit Möglichkeit der sozialen
Beratung durch Diakoniemitarbeiter.

Wir kochen und essen zusammen auch
Mittag.



Ortsabwesenheit der Pfarrer

Urlaub Pfrn. Gustke: 30. 9.-13.10.

Urlaub Pfr. Dr. Reichenbach: 14.-20.10.

Die Pfarrer vertreten sich gegenseitig.

Kinderbibelwoche

Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für die Kinderbibelwoche auf Hochtouren. Ich freu mich, dass ihr als Mitarbeiter wieder mit dabei seid und es euch wichtig ist, die erste Ferienwoche gemeinsam zu erleben.

Es ist toll, dass ihr für die Kinder kocht und Theaterprogramme auf die Beine stellt.

Ohne euch wäre dieses große Projekt gar nicht zu leisten, deshalb gibt es hier im Vorfeld schon ein großes Dankeschön an euch.

Auch das Zelten war in diesem Jahr wieder ein besonderes Highlight für die Kinder und es war nur so toll, weil ihr Großen mit dabei wart. Behalten wir uns das auch für die Zukunft bei.

Doreen



Adventsjuco

Kino, Punsch und Popcorn? Was gibt es besseres in der kühlen Adventszeit? Deshalb laden wir dich am Freitag, 29.11., 19 Uhr zum Adventsjugend-Gottesdienst in das Kino Königstein ein – zur besten Sendezeit und mit gutem Empfang nach oben!

Gemeinsam läuten wir mit der katholischen Dekanatsjugend den Advent ein.

Komm vorbei und bring deine Freunde mit.

Evjupir



Kinderbibelwoche Martinsfeste

In der ersten Herbstferienwoche findet im Dohnaer Gemeindehaus wieder die Kinderbibelwoche statt. Hast du Lust, mit anderen Kindern und Jugendlichen die Zeit zu verbringen? Spannende Geschichten hören, Theater, Musik und leckeres Essen.

Sichere dir schnell einen Platz. Die Jugendlichen freuen sich schon auf die gemeinsame Zeit.

Thematisch dreht sich dieses Jahr alles um „Mensch Petrus“. Wir werden uns mit Petrus befassen. Du weißt nicht, wer das ist? Nach der Kinderbibelwoche wirst du einige Geschichten von ihm kennen.

Krippenspielpromen

An einigen Orten beginnen im Oktober die Krippenspielpromen. Bitte überlegt euch, ob ihr in diesem Jahr eine Rolle übernehmen würdet. Eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen. Bitte sagt es weiter.

Ansprechpartner und Anmeldung:

Maxen: Uta Faber

Geprobt wird immer montags, ab dem 25.11.

Burkhardswalde: Rico Zimmer

Geprobt wird immer mittwochs von 17 bis 18 Uhr. Außerdem gibt es ein paar Extraproben, und die Generalprobe am 4. Advent.

Heidenau: Leitungsteam der JG

Dohna: Doreen Heinik

Geprobt wird in der Probenwoche und donnerstags.

An einigen Orten findet am 11.11. das Martinsfest statt. In Heidenau startet 16.30 Uhr die Andacht in der katholischen Kirche und 17 Uhr machen wir uns mit unseren Laternen auf den Weg zur Christuskirche. Schau schon mal nach, ob deine Laterne noch funktioniert und sei dabei.

Außerdem werden dafür noch Helfer mit Warnwesten benötigt. Bitte sagt es weiter und ladet kräftig dazu ein.

Burkhardswalde startet 16.30 Uhr. Es gibt traditionell die Kürbissuppe. In Dohna wird das Martinsfest am 15.11. gefeiert. Unsere Kirchgemeinde bäckt für euch leckere Crêpes. In Maxen beginnt das Martinsfest am 8.11. in der Kirche, Anschließend geht es mit Reiter zur Muschel.

Familiengottesdienst

Lasst euch zum 1. Advent ganz herzlich in die Maxener Kirche einladen. Das Vorbereitungsteam hat sich wieder ein buntes Programm für euch ausgedacht.



Gottesdienste Oktober

Datum	Heidenau	Dohna
Monatsspruch Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch ke		
6. Oktober 19. So. n. Trinitatis	 10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Klipphahn	 9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Klipphahn
13. Oktober 20. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
20. Oktober 21. So. n. Trinitatis	 10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Dr. Schneider	
27. Oktober 22. So. n. Trinitatis		 10.00 Uhr Kirchweihfest Pfr. Dr. Reichenbach
31. Oktober Reformationstag	10.00 Uhr Gottesdienst zum Refor	

Monatsspruch Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde na		
3. November 23. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst zum Taufgedächtnis und Ta Pfr. Dr. Reichenbach, Pfrn. Gustke	
10. November Drittl. So. d. Kirchenj.		
17. November Vorl. So. d. Kirchenj.	17.00 Uhr Taizé-Gottesdienst Pfrn. Gustke	9.30 Uhr Bibelwoche Pfr. Dr. Reichenbach
20. November Buß- und Bettag	 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Dr. Schneider	 9.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Müller
24. November Ewigkeitssonntag	9.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
1. Dezember 1. Advent	10.00 Uhr Familiengottesdienst in Maxen Familiengo	



Gottesdienst mit Abendmahl



Kindergottesdienst

Burkhardswalde	Weesenstein	Maxen
Oktober in Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. (Klgl 3, 22-23)		
 10.00 Uhr Gottesdienst Prädikant Glück	12.00 Uhr Andacht Herr Thiem	 10.00 Uhr Kirchweihfest Pfr. Dr. Reichenbach
9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Dr. Schneider	12.00 Uhr Andacht Frau Buchheim	
		 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Klipphahn

mationstag in Dohna, Pfrn. Gustke

uch November
ach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. (2. Petr 3, 13)

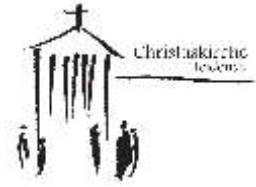
Taufe in Heidenau	12.00 Uhr Andacht Prädikant Glück	10.00 Uhr Gottesdienst zum Taufgedächtnis und Taufe in Heidenau
 10.00 Uhr Kirchweihfest Pfrn. Gustke		
	12.00 Uhr Andacht	
10.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke		9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
Gottesdienstteam	12.00 Uhr Andacht Herr Thiem	10.00 Uhr Familiengottesdienst



Brunch



Kirchenkaffee



KuKi lädt ein:

Samstag, 26. Oktober, 17 Uhr
„Die Erprobung Abrahams“



Wieder ein besonderer Theaterabend
mit Jörg Wisbach und seinem Sohn
Guido Droth!

Der weltbekannte Künstler lebt in der
Schweiz und kommt erneut in die Stadt
seiner Kindheit, um für die Heidenauer
und ihre Gäste zu spielen.

Der Eintritt ist jeweils frei. Wir bitten
um eine angemessene Spende für den
Kuki-Fonds.

Konzert in Heidenau

Am **Samstag, 30. Nov., 16 Uhr** findet
in der Christuskirche Heidenau wieder
ein Konzert mit Schülerinnen und
Schülern der Musikschule Sächsische
Schweiz e. V.
statt.



Samstag, 16. Nov., 17 Uhr

**„Große Gefühle -
Romantische Sonaten
für Violoncello und Klavier“**



Ausdruckskraft und große Gefühle ver-
spüren Sie bestimmt, wenn Olivia
Jeremias und Kerstin Loeper ihre
Instrumente erklingen lassen.

Olivia Jeremias – in Heidenau aufge-
wachsen und heute Solocellistin des
Philharmonischen Staatsorchesters in
Hamburg – musiziert mit der Pianistin
Kerstin Loeper aus Dresden, mit der sie
eine langjährige und erfolgreiche musi-
kalische Partnerschaft verbindet.

Weihnachtsoratorium in Dohna

Am **Sonntag, 1. Dez., 17 Uhr** wird der
„Chorus 116“ mit dem Philharmoni-
schen Kammerorchester unter der Lei-
tung von Wolfgang Hentrich die
Kantaten 1-3 aufführen.

Eintrittskarten zum Preis von 20 €, er-
mäßigt 15 € (für Schüler, Studenten,
Schwerbeschädigte) können im Pfarr-
büro Dohna erworben werden.

Auf ein Neues: Seniorenfahrt nach Kamenz!

Nach Startschwierigkeiten im Juni aufgrund einer Buspanne noch vor Fahrtbeginn wagen wir am Fr., 1.11. gern einen zweiten Versuch. Kommen Sie mit auf die Spuren von Gotthold Ephraim Lessing nach Kamenz: „Es eifre jeder seiner unbestochnen, von Vorurteilen freien Liebe nach!“ (Lessing, Nathan der Weise, 1779) Wir besichtigen das Lessing-Museum und erleben eine Stadtführung zu Orten von Lessings Kindheit im 18. Jh. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Abfahrt:

12.30 Uhr Heidenau, Rathaus, anschl. Heidenau, Gabelsberger Straße (Richtung Dresden), Dohna, Dresdner Straße/Alte Gärtnerei, Dohna, Markt ca. 19.30 Uhr Rückankunft

Kosten: 20 € p.P.

Anmeldung bitte bis 25.10. in unseren Pfarrbüros.

Auf die gemeinsame Fahrt freut sich
Pfarrer Gregor Reichenbach

Zum Gottesdienst mit Taufgedächtnis...

... am Sonntag, 3.11., 10 Uhr laden wir herzlich in die Christuskirche ein, besonders diejenigen, die in der zweiten Hälfte eines Jahres getauft worden sind. Auf einen familienfreundlichen Gottesdienst mit guter Beteiligung freut sich
Pfarrer Gregor Reichenbach

Herbstputz

Dohna:

Samstag, 9. Nov., 8 Uhr
Bau- und Putzeinsatz



Christuskirche Heidenau:

Samstag, 9. November, 9 bis 12 Uhr
mit Imbiss

Friedhof Maxen:

Samstag, 23. November, 10 bis 12 Uhr.
Treffpunkt: Unter der Luthereiche vor der Kirche – bitte Harken, Rechen usw. mitbringen! Danke!

„Offener Advent“

Wenn Sie bereit sind, wieder zum „Offenen Advent“ bei sich zu Hause einzuladen, melden Sie sich bitte bis 19.10. bei

Heidenau-Dohna- Burkhardswalde

Pfarramt Heidenau: Tel. 03529/517864

Ulrike Kranz: Tel. 03529/510383

Maxen

Uta Faber: Tel. 035027/42214

Taizé-Gottesdienst



Sonntag, 17. Nov., 17 Uhr
Christuskirche Heidenau

Bibelwoche in Dohna vom 14. bis 20. November

Die Bibelwoche mit dem Thema „Da berühren sich Himmel und Erde“ befasst sich mit den sogenannten Sieben Zeichen Jesu aus dem Johannesevangelium:

Hochzeit zu Kana Pfrn. Schramm

Heilung des Sohnes eines

königlichen Beamten Pfr. Humboldt

Heilung eines Kranken am

Teich Betesda Pfrn. Uhlemann

Speisung der Fünftausend

Pfr. Reichenbach

Jesus wandelt auf dem Wasser Pfr. Claus

Heilung eines

Blindgeborenen Pfr. i. R. Klipphahn

Auferweckung des

Lazarus Prädikantin Müller.

An Werktagen laden wir für 19.30 Uhr ins Gemeindehaus Dohna ein – am Sonntag und Buß- und Betttag um 9.30 Uhr.

Kirchgeld

Herzlichen Dank an alle Gemeindeglieder, die ihr Kirchgeld bereits gezahlt haben! Sie tragen damit zu einem ausgeglichenen Haushalt der Kirchgemeinde bei, was in diesen Zeiten manchmal eine Herausforderung darstellt. Außerdem unterstützen Kirchgeldzahler die Angebote für Gemeindeglieder jedes Alters und die Gemeindeaktivitäten bei allen Anlässen im Laufe des Kirchenjahres.

Wer das Kirchgeld noch nicht bezahlt und auch keine Kirchgeldbefreiung beantragt hat, erhält mit diesen Kirchennachrichten eine Erinnerung und die Bitte, den Beitrag zu leisten, der dem Einkommen und finanziellen Möglichkeiten entspricht.

Spendensammlung der Diakonie Sachsen vom 15. bis 24. November



„Eine
Bank
ist kein
Zuhause!“

„In Deutschland muss niemand auf der Straße leben, die Miete wird doch vom Amt bezahlt.“ Einen Satz, den Sie vielleicht schon einmal gehört, selbst gedacht oder gesagt haben? Die Realität sieht anders aus. Jährlich suchen mehr als 2.000 wohnungslose Menschen Rat in den diakonischen Beratungsangeboten der Wohnungsnotfallhilfe in Sachsen. Oft sind es persönliche Schicksale, wie Trennung, Krankheit oder Arbeitslosigkeit, die Menschen wohnungslos werden und bleiben lassen. Eine Wohnung ist ein Ort des Schutzes und der Rückzugsmöglichkeit, ein Ort mit persönlichen Entfaltungsmöglichkeiten und ein Zuhause – eine Bank ist das nicht. Niemand möchte in Not, Elend, Angst und Ausgrenzung leben. Um leicht zugängliche Angebote in Treffs und Beratungsstellen zu schaffen und zu erhalten, ist die diakonische Wohnungsnotfallhilfe auch auf Spenden angewiesen. Gemeinsam mit Ihrer Unterstützung setzt sich die Diakonie Sachsen dafür ein, dass Armut verringert wird und jeder Mensch in Würde leben kann! Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12,
Kennwort: Wohnungsnotfallhilfe
oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.

Wir danken Ihnen – Nächstenliebe wirkt!

Gedenkfeier in Wort und Musik Sonntag, 24. November auf dem Friedhof Heidenau-Süd

14.00 Uhr Gedenkfeier in der Friedhofskapelle

Dabei werden die Namen derer verlesen, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr auf diesem Friedhof bestattet wurden.

Die Friedhofskapelle ist für Sie von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

Blasen des Posaunenchores Heidenau:

13.30 Uhr Friedhof Heidenau-Süd

14.15 Uhr Friedhof Heidenau-Nord

Blasen des Posaunenchores Dohna:

14.00 Uhr Friedhof Dohna



Verkauf von Herbstbepflanzung und Grabgestecken

Ab sofort bietet Ihnen die Friedhofsgärtnerei auf dem Friedhof Heidenau-Süd Pflanzen für die Herbstbepflanzung zum Kauf an.

Ab 29. Oktober haben Sie dann die Möglichkeit, Grabgestecke zu erwerben. Bitte beachten Sie die Aushänge zu den Verkaufszeiten.

Brot für die Welt



Das Ziel, der internationalen Staatengemeinschaft, bis 2030 den Hunger zu besiegen, rückt in weite Ferne. Bis zu 780 Millionen Menschen hungern. Die dringend erforderliche Wende zeichnet sich nicht ab. Die Ressourcen bleiben ungerecht verteilt, Milliarden Menschen leben in bitterer Armut.

Das globale Ernährungssystem kommt vor allem der industriellen Landwirtschaft zugute und benachteiligt Kleinbauern. Brot für die Welt unterstützt sie in vielen Projekten, unter anderem mit klimaangepasstem Saatgut oder dem Schutz vor Landraub.

„Wandelsäen“ lautet der Titel der 66. Spendenaktion von Brot für die Welt, die am 1. Advent 2024 startet.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit mit Ihrer Spende. Gern nehmen wir sie im Pfarramt entgegen.



Ein hohes Geburtstagsjubiläum feierten

Der HERR hat Großes an uns getan; des
sind wir fröhlich. Psalm 126, 3



Trauungen und
Ehejubiläen

aus Datenschutzgründen entfernt

Lebt in der Liebe, wie auch Christus uns
geliebt hat. Epheser 5, 2

Wenn Sie in den Kirchennachrichten nicht
namentlich erwähnt werden möchten, teilen
Sie es bitte dem Pfarramt mit.



Getauft wurde:

Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.

Lukas 10,20



Aus unseren Gemeinden
wurden heimgerufen

Gottesdienst auf der Naturbühne Maxen



Ich habe dich je und je geliebt, darum habe
ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

Jeremia 31,3

Vom Flugblatt zur gebundenen Ausgabe

500 Jahre Gesangbuch

Das Jahr 1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Das neu entdeckte Evangelium, dass Gott alle Menschen ohne ihren Verdienst allein aus Gnade liebt und annimmt, will nicht nur gepredigt werden, sondern auch gesungen – sowohl in deutschsprachigen Gottesdiensten als auch in privater Andacht.

Rückblickend schreibt Martin Luther in seiner letzten Vorrede zu einem Gesangbuch (1545): „Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubet, der kann's nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen.“

Die Reformation war also auch eine Singebewegung. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte.

1524 ging es dann Schlag auf Schlag: Luther hatte noch andere reformatorische Liederdichter gewonnen, zum Beispiel Paul Speratus (1484–1551). Mit ihm stellte er eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien im Frühjahr 1524 in Nürnberg als „Achtliederbuch“ mit dem Titel „Etliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß“. Damit begann die Reihe evangelischer Gesangbücher, von denen allein im 16. Jahrhundert fast 500 verschiedene Ausgaben herausgegeben wurden.

Schon im Spätsommer 1524 erschienen in Erfurt zwei umfangreichere „Handbüchlein“ mit reformatorischen Liedern. Und im Spätherbst gab Martin Luther ein „Geistliches



Gesangbüchlein“ heraus. Für dieses hatte der Torgauer Kantor Johann Walter (1496–1570) zu 43 Liedern vierstimmige Chorsätze komponiert. Luther, der dazu 24 Lieder beitrugen konnte, schrieb in seiner ersten Gesangbuchvorrede:

„Ich wollte alle Künste, besonders die Musik, gerne sehen im Dienst dessen, der sie gegeben und geschaffen hat.“ Und das gerade auch mit Blick auf die „arme Jugend“, um sie „zu erziehen und zu lehren“.

Die technische Voraussetzung für die Verbreitung der Lieder hatte Johannes Gutenberg um 1450 geliefert durch seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse. Um 1520 war der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden.

Die ersten „Martinischen Lieder“ wurden als Einblattdrucke auf Flugblättern verbreitet. Zum Beispiel in Magdeburg. Ein Bericht aus dem Frühjahr 1524: „Zwischen Pfingsten und Ostern ist ein alter armer Mann, ein Tuchmacher bei (dem Denkmal des) Kaiser(s) Otto gestanden und hat allhier die ersten geistlichen Lieder feilgehabt, als ‚Aus tiefer Not schrei ich zu dir‘ und ‚Es wolle Gott uns gnädig sein‘ und hat solche den Leuten vorgesungen.“

REINHARD ELLSEL

Pfarramt Heidenau

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt
Rathausstr. 6, 01809 Heidenau, Telefon/Fax:
03529/517864, www.kirche-hdb.de
E-Mail: kg.heidenau@evlks.de
Öffnungszeiten: Die+Fr: 9-12 Uhr,
Do: 14.00 -17.30 Uhr
Vom 7.-18. Okt. geänderte Öffnungszeiten:
Die 9-12 u. Do 14-16 Uhr, Fr geschlossen

Friedhofsverwaltung:

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel
Beethovenstr. 12, 01809 Heidenau
Telefon: 03529/5358093, Fax: 03529/5358094
Öffnungszeiten:
Mo+Do: 10-12 Uhr, Die: 14-17 Uhr
Gärtnerei: Telefon: 03529/519841

Pfarrbüro Dohna

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt
Pfarrstr. 1, 01809 Dohna, Telefon:
03529/516670, Fax: 03529/528814
E-Mail: kg.dohna@evlks.de
Öffnungszeiten: Mo und Do: 9-12 Uhr,
Die: 14-18 Uhr, **7.-18. Okt. geschlossen!**

Pfarrbüro Burkhardswalde

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel
Nr. 20, OT Burkhardswalde, 01809
Müglitztal, Telefon/Fax: 035027/5325
E-Mail: kg.Burkhardswalde-Weenstein@evlks.de, Öffnungszeiten:
Mi: 11-12 und 14-18 Uhr

Pfarrbüro Maxen

Mitarbeiterin Frau Emily Hillig-Wolf,
Maxener Str. 41, OT Maxen, 01809
Müglitztal, Telefon: 035206/21402, Fax:
035206/391414, E-Mail: kg.maxen@evlks.de
www.kirchgemeinde-maxen.jimdo.com
Öffnungszeiten: Do: 10-12 Uhr und nach
Vereinbarung

Unsere Mitarbeiter

Pfarrer Dr. Gregor Reichenbach
03529/528170
Pfarrerin Erdmute Gustke
03529/515561
Gemeindepädagogin Doreen Heinik
0152/54056558
Kantorin Daniela Kettner-Nitzsche
0151/58556869
E-Mail: daniela.kettner-nitzsche@evlks.de

Neu: Website des Ev.-Luth.
Kirchgemeindebundes Heidenau:
www.kirchgemeindebund-heidenau.de

Bankverbindung Kirchgemeindebund Heidenau:

Kassenverwaltung Pirna
KD-Bank-LKG Sachsen
IBAN DE 33 3506 0190 1617 2090 19
BIC: GENO DE D1 DKD
Verw.-Zweck: RT 2691+Verwendungszweck

Kirchgeld-Konto für Kirchgemeinde Heidenau-Dohna-Burkhardswalde: KD-Bank-LKG Sachsen, IBAN: DE30 3506 0190 1629 1000 12
Dieses Konto ist nur für Kirchgeldzahlungen!
Für alle anderen Zahlungen (Spenden usw.) verwenden Sie bitte das obere Konto!

Impressum: Alle Angaben ohne Gewähr!
Redaktion: Pfrn. Gustke, Pfr. Dr. Reichenbach, Frau Heinik, Frau Rückstadt
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Änderungen und Kürzungen der Manuskripte behält sich die Redaktion vor.
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 4. Nov.
Später eingereichte Artikel können nicht mehr berücksichtigt werden.

Rückblick Elbekirchentag Pirna



Barfuß-Pfad des Kirchgemeindebundes



Turmblasen

Der Elbekirchentag in Pirna war ein schönes Erlebnis für die Christen unserer Region.

